

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 41 (1963)
Heft: 8

Rubrik: Mutationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veteranen

- 7. **Flamatt–Bergli–Niedermettlen–Obermettlen–P. 818–Hostettlen–Ruchmüli–Lanzenhäusern.** 3Std. Bern HB ab 14.16 Uhr. Lanzenhäusern ab 19.17 Uhr.
Leiter: E. Iseli, Telephon 3 64 60.
- 15. **Bergpredigt.**
- 17.–19. **Dienstag/Mittwoch/Donnerstag. Alta Strada (Airolo–Biasca).**
 - 17. Bern HB ab 08.55. Airolo–Altanca–Catto. 3 Std.
 - 18. Catto–Osco–Rossura–Anzonico. 5 1/2 Std.
 - 19. Anzonico–Cavagnago–Sobrio–Diganengo–Polleggio–Biasca. 5 Std. Heimreise.

Morgen- und Abendessen in Hotels. Sonstige Verpflegung aus dem Rucksack. Teilnehmerzahl beschränkt auf 10 (Reihenfolge der Anmeldungen). Anmelde-schluss: 10. September. Leiter: P. Ulrich, Telephon 66 08 26.
- 21. **Gurtenhöck.**
- 30. **Besprechung des Tourenprogramms 1964,** um 20.15 Uhr, im Clublokal.

Jugendorganisation

- 15. **Bergpredigt.**
- 21.–22. **Strahlertour Gaudi.** Leiter: O. Lüthi.
- 29. 9.– **Kletter- und Wanderwoche Alpstein.** Leiter: D. Graf.
- 5. 10.

Gesangssektion

- 11. **1. Probe.**
- 15. **Bergpredigt mit Club.**
- 25. **Probe.**

Photosektion

- 10. (Dienstag). Besichtigung der Verbandsdruckerei. Wir erhalten Einblick in Farbenreproduktion und Druck.
Gäste sind freundlich eingeladen.
Treffpunkt: Beim Eingang zum Hallenbad um 20 Uhr. Neuanmeldungen nimmt der Präsident, *Ernst Kunz*, Chutzenstrasse 44, Bern, Tel. 45 02 46, entgegen.

Mutationen

Neueintritte

- Ahlgren Erik Lennart Rudolf, Maschinentechner, Falkenplatz 9, Bern
empfohlen durch B. Wyss
- Gribi Ernst, Kaufmann, Seelandstrasse 29, Bern
empfohlen durch R. Hügli
- Helfer André Robert, Beamter SBB, Landgarbenstrasse 14, Zollikofen
empfohlen durch T. Dürig / D. Althaus

Gute Hotels für SAC-Mitglieder

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN FÜR FERIEEN UND TOUREN

Zeneggen (Wallis) Hotel-Pension Alpenblick

Neuer schöner Ferienort mit mildem Klima. Herrliche Spaziergänge und Bergtouren mit einzigartiger Rundschau. Reiche Flora. Walliser Spezialitäten. 30 Betten. Mässige Preise. Geöffnet ab 1. Mai.

Telephon 7 21 32 Familie Josef Kenzelmann

Wichtrach Gasthof zum Bahnhof

empfiehl sich den SAClern der Sektion Bern bestens. Es wird mich freuen, wenn sie bei ihrer nächsten Tour in unsere Gegend wieder bei mir Einkehr halten.

Mit bester Empfehlung: R. Känel

Hotel und Restaurant Iffigenalp

bei Lenk i. S. 1600 m ü. M.

Der ideale Ausgangspunkt prächtiger Touren

Mit bester Empfehlung:
Fam. Werren Telephon (030) 9 23 33

Engstlenalp Kurhaus Engstlenalp

(1839 m über Meer)

empfiehl sich den SAC-Mitgliedern bestens

Telephon (036) 5 19 61

Fafleralp 1800 m

im Naturschutzgebiet des sonnigen LOTSCHENTALS (Wallis), Ausgangspunkt für zahlreiche Hochtouren und Exkursionen.

Fafleralp-Hotels

der ideale Aufenthalt für jeden Natur- und Bergfreund. Vom komfortablen Zimmer mit Privatbad bis zum einfachen Touristenlager ist für alle Ansprüche und jeden Geschmack gesorgt. Vorzügliche Küche, gepflegte Weine, Walliser Spezialitäten.

Spezialarrangements für Gesellschaften und Vereine. Pauschalpreise ab Fr. 17.—.

Postauto Gampel-Goppenstein-Blatten

Telephon (028) 7 51 51

H. Gürke, Dir.

Jaggi Peter Walter, rer. pol., Güterstrasse 16, Bern
empfohlen durch A. Greulich / A. Jäger

Jelinek Wolfgang Dieter, Schriftsetzer, Brünnenstrasse 65, Bern 18
empfohlen durch F. Schäfer / H. Zumstein

Mäder Kurt, eidg. Angestellter, Stauffacherstrasse 12, Bern
empfohlen durch R. Mischler / B. Wyss

Wenger Dr. Otto, Direktor, Junkerngasse 31, Bern
empfohlen durch A. Egger

Allfällige Einsprachen gegen die Aufnahme der oben aufgeführten Sektionsmitglied-anwärter sind dem Vizepräsidenten der Sektion *spätestens vor Beginn der Mitgliederversammlung* bekanntzugeben.

Totentafel

Paul W. Krähenbühl, Eintritt 1912, gestorben 28. Juli 1963

Sektionsnachrichten

Einweihung der Hollandiahütte

18./19. Mai 1963

Touren: Mittaghorn und Ebnefluh

Tourenleiter: H. Zumstein, G. Wyss, M. Rupp, P. Riesen

Führer: Eugen Kalbermatten, Alfred Henzen, Stephan Murmann

Es ist eine stattliche Zahl Skifahrer (irgendwie bin ich auf 43 gekommen), die sich am Bahnhof trifft, zum grossen Erstaunen der andern, bereits sommerlich eingestellten Reisenden. Bei trübem Wetter, aber vielversprechendem Barometerstand reisen wir ab. In Wengen blenden uns hin und wieder schon Schnee und Sonne. Auf Jungfrauoch starten wir punkt 12.00 Uhr und fahren über Bruchharsch in die Mulde, wo die Felle angeschnallt und drei Gruppen gebildet werden. Die ersten drei Mann gehen angeseilt. Der Himmel ist sozusagen wolkenlos und der Aufstieg recht steil. Nach 1½ Stunden erreichen wir das *Lauitor*, 3681 m. Einige ganz Harte sammeln Gipfel und erklimmen noch schnell das *Lauhorn*, 3780 m. Nach kurzer Rast fahren wir ab, zuerst über Bruchharsch, tiefer unten durch feinen Sulz, und gelangen über den zerrissenen Kranzbergfirn auf den grossen Aletschfirn. Bei Punkt 3178.1 ziehen wir die Felle wieder auf. Es nebelt langsam ein, und bei einem steifen SW-Wind nehmen wir die letzten 1½ Stunden zur *Hollandiahütte* (3238 m), die wir um 17.00 Uhr erreichen. Eine Stunde später trifft die letzte Gruppe ein, eben als wir uns anschicken, in die Lücke abzufahren, um das Material zu holen, welches das Flugzeug dort abgesetzt hat: 5 Matratzen, Woldecken und 2 Kartons Dosenbier. Wie wir dort ankommen, bastet eben Albert Egger sich und seinen beiden Töchtern die Woldecken auf. Wir laden drei Matratzen und das Bier auf den Hornschlitten, und als Wolgaschlepper steigen wir den Steilhang hinan. Mit weiteren Matratzen treffen die Führer ein.

Zur Einweihung der Hütte wird uns vom bewährten Koch Ernst Grundbacher ein hervorragendes Reisgericht serviert, ein herrlich körniger *Uncle Ben's Rice* von KERN, mit Tomatensauce, als Dessert Fruchtsalat und zur Krönung MERKUR-Kaffee.